

## ***Die Welt tanzt in Würzburg - Die „Tanztage INTENSE International“ 2018***

Die ganze Welt scheint zusammenzukommen, wenn am 6. und 7. Oktober 2018 zum zweiten Mal die „Tanztage INTENSE International“ in Würzburg stattfinden. Renommiertere Tänzerinnen, Tanzpädagogen und Choreografen aus zahlreichen Städten und Ländern unterrichten hier verschiedenste Tanzstile, komprimiert in einer zweitägigen Workshop-Reihe. Ob Schüler oder Rentnerin, Anfänger, fortgeschrittener Tänzer oder neugieriger Profi – alle Lerninteressierten sind willkommen. Menschen, die sonst niemals im selben Studio trainieren würden, können hier Seite an Seite tanzen. Neulinge werden ganz selbstverständlich in die bestehende Tanzszene integriert.

Auch die diesjährige Ausgabe der „Tanztage INTENSE International“ findet im Sportzentrum der Universität Würzburg in der Mergentheimer Straße 76 statt, diesmal jedoch mit vergrößertem Angebot. Interessierte können nun zwischen 14 verschiedenen Workshops wählen, die noch unbekannte, neue Tanzstile neben altbewährten präsentieren. So gibt es Kurse in Breakdance, Ballett, Forró, Hip-Hop/Afro, Modern, Contemporary, Voguing, Gaga und Tanzimprovisation. Auch körper- und wahrnehmungsbetonte Basistrainings stehen auf dem Programm. Während im letzten Jahr Yogakurse angeboten wurden, kann man sich nun mit Gyrokinesis und Tai-Chi Dao-Yin vertraut machen. Diese Trainings helfen dabei, das eigene Körperempfinden zu verbessern oder überhaupt erst ein körperliches Selbstbewusstsein zu schaffen – eine unerlässliche Voraussetzung für jeden Tanzstil. Auch Rhythmische Gymnastik mit dem Gymnastikband steht mit im Kursprogramm.

Forró ist ein fröhlicher, unbeschwerter Paartanz aus dem nordöstlichen Brasilien. Er lebt von der achtsamen Kommunikation zwischen den Tanzpartnern und ist nicht schwer zu lernen. Unterrichtet wird er vom brasilianisch-ungarischen Paar Julia & Jidu Pasqualini, das als Pionier der Forró-Bewegung in Deutschland gilt. Der Tanzstil „Voguing“ hingegen ist inspiriert von den Posen der Modezeitschrift „Vogue“. Hier geht es um das genussvolle Darstellen der eigenen Schönheit, um Freiheit, Vielfalt, Akzeptanz und gegenseitigen Respekt. Afro- und Lateinamerikaner entwickelten den Stil in den 1960er Jahren im urbanen New York Harlem (Dozentin in Würzburg: Angélique Mimi Prodigy). Der Stil „Gaga“, im Oktober gelehrt von der Lissabonerin Mélanie Sorin, ist seit dem Film „Mr. Gaga“ (2016) ins Bewusstsein der Öffentlichkeit gerückt. Der Film porträtiert Leben und Arbeit des herausragenden Choreografen Ohad Naharin. Mit „Gaga“ entwickelte er eine komplett neue Bewegungssprache, die bekannte Bewegungsmuster durchbricht. Der Stil steht für Leidenschaft, für Extreme, Grenzüberschreitungen und die Lust am Moment. Hip-Hop & Afro wird von Dinipiri Etebu aus Nigeria unterrichtet, Contemporary von Tatiana Diara aus Süditalien, Breakdance von den Tanz-Weltmeistern „Hot Potatoes“, Modern vom Dänen Henrik Kaalund. Für die Kategorie „Ballett“ ist Marius Krisan zuständig, seit 2007 Ballettmeister am Mainfranken Theater.

Alle Kurse dauern jeweils drei Stunden. Die erste Workshop-Einheit findet am Samstag, die zweite am Sonntag statt. Den ersten Workshoptag beschließt eine Tanzshow, die in eine Tanzparty mit DJ übergeht. Karten hierzu werden während der Workshops angeboten.

Veranstalter der Tanztage ist der „Runde Tisch Tanz Würzburg/Mainfranken e.V.“. Die Homepage des gemeinnützigen Vereins informiert über Leistungslevel, Preise, Kurspläne und Dozenten: [www.rundertisch Tanz.de/workshop-2018/](http://www.rundertisch Tanz.de/workshop-2018/)  
Günstige Frühbuchepreise gibt es bis 22. September.